

DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

13. JAHRGANG

NUMMER 12, Dezember 1961



Ernst Barlach

Ruhe auf der Flucht

Lieber Walldreiterleser!

Wieder steht Weihnachten vor der Tür und damit eine Zeit, die mehr als andere im Jahr dazu angetan ist, sich einmal auf das Wesentliche zu besinnen. Erinnern Sie noch das Bild auf dem letzten Weihnachts-Walldreiter? Es war ein Linolschnitt von Lotte Klein mit der Darstellung der Krippe, und zwar nur Mutter und Kind. Damals bat ich Sie, sich einmal mit dem Bild zu beschäftigen, um zu spüren, welche Ruhe und welcher Frieden von der Gruppe ausgeht.

Heute nun habe ich wieder ein solches Bild für Sie ausgesucht. Diesmal ist die väterliche Seite bei der Geburt Christi berücksichtigt. Der Bildhauer Ernst Barlach, von dem diese Holzplastik ist, hat sich bestimmt etwas dabei gedacht, daß er nicht nur Mutter und Kind, wie so oft in der darstellenden Kunst, sondern auch den Vater mitgezeigt hat. Schauen wir uns doch auch dieses Bild einmal näher an:

Besonders auffällig auch hier, das Gesicht der Mutter und die Geborgenheit des Kindes. Nicht nur, daß das Kind, durch die großen festen Hände geschützt, auf dem Schoß der Mutter liegt, sondern auch sie selbst zeigt, daß sie sich absolut sicher und in „guter Hut“ fühlt. Woher nimmt sie nur diese Ruhe und Ausgeglichenheit? Schließlich heißt das Bild: Ruhe auf der Flucht. Was eine Flucht bedeutet, wissen die meisten von uns aus der eigenen grausamen Praxis. Kann man sich da noch wohlfühlen? Gibt es da noch Geborgen-

heit? An dieser Stelle beginnt nun das Wesentliche des Bildes. Der Vater hält sorgend und verantwortungsbewußt einen Mantel um und über Mutter und Kind. Darauf ist Verlaß, das ist ein wirklicher Schutz.

Meines Erachtens liegt hier die ganze Tragödie der Menschheit, nämlich, daß sie glaubt, dieses Schutzes nicht mehr zu bedürfen. Sie hat den Mantel, den der Vater um sie breitete und über sie hielt, weggerissen, in der Absicht, sich selbst zu schützen. Gerade wir haben doch gesehen, was dabei herauskommt, wenn man sich auf sich selbst zu sehr verläßt und den Schutz von oben ignoriert. Deshalb kennen wir auch keine ausgeglichene Ruhe oder das Gefühl der absoluten Geborgenheit mehr, weil wir nach oben und nach hinten keinen Schutz mehr haben wollen.

Ganz allmählich müssen wir wieder vertrauen auf den Mantel unseres Vaters, müssen wir wieder die Sicherheit bekommen, die aus solchem Vertrauen wächst. Das Fest der Geburt Christi ist ein wunderschöner Anfang, sich in die Obhut des Vaters zu begeben. An diesem Tage tritt Gott uns als Kind entgegen, nicht als gewaltiger Unbekannter, mit dem man schwerlich ins „Gespräch“ kommen kann, sondern eben als Kind, mit dem man gut die ersten gemeinsamen Schritte gehen kann.

Möge es ein gesegnetes Weihnachtsfest werden und vielleicht auch für Sie ein neuer Beginn im Schutze des väterlichen Mantels.

Ihr
Jens Westermann

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder des Heimatvereins!

Liebe Leser des „Waldreiter“!

Es ist in unserem Kreis eine gute Sitte geworden, Ihnen zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr die herzlichsten Grüße auf diese Weise zu überbringen.

In diesem Heft nun sehen Sie zum ersten Mal, daß es mit unserem Saalbau vorangeht und warum sollen wir da noch betonen, daß es ein erfolgreiches Jahr gewesen ist. Trotzdem aber dürfen wir die Hände nicht in den Schoß legen, denn wie Sie bei der Grundsteinlegung selbst gehört oder aber im Bericht darüber nachgelesen haben, hat unser Mitbürger, Herr Wilhelm Siegel, bei der Grundsteinlegung zu unserem Saalbau von der Verantwortung gesprochen, die jeder von uns mit einem solchen kulturellen Mittelpunkt in die Hand gelegt bekommen hat. Das hinter uns liegende Jahr zeigt wie kein anderes, daß es in erster Linie darum geht, den Kommunismus abzuwenden und, wo er bereits wirksam geworden ist, zu überwinden. Beides ist nur möglich, wenn der Acker von uns so bearbeitet wird, daß kommunistisches Gedankengut nicht darauf wachsen kann. Helfen Sie deshalb alle mit, daß nicht auch wir eines Tages hinter einer Mauer erwachen. Dann ist es zu spät.

Was können wir tun an diesem Weihnachtsfest, daß uns von unseren Schwestern und Brüdern in der Zone mehr denn je trennt? Lassen wir wenigstens erkennen, daß wir unsere Landsleute hinter dem eisernen Vorhang nicht vergessen haben, stellen auch wir am Heiligen Abend eine Kerze ins Fenster, damit sie symbolisch die Finsternis durchleuchte.

Wir grüßen Sie alle herzlichst in dieser Vorweihnachtszeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und ein frohes erfolgreiches 1962!

Ihr

„Der Waldreiter“

Schriftleitung

gez. Jens Westermann

Schriftleiter

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Der Vorstand

gez. Herbert Fahs

1. Vorsitzender

*

Als wichtigstes Ereignis des Jahres 1961 sind in unserer Gemeinde die Fertigstellung des Rathauses und die am 17. November vorgenommene Grundsteinlegung zu unserem Gemeindesaal zu nennen. Dank der Mithilfe unserer Bürger, des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck, des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Stormarn ist es möglich geworden, den seit sieben Jahren geäußerten Wunsch, einen Saal für kulturelle Veranstaltungen zu bauen, zu verwirklichen.

Wir danken den Bürgern der Gemeinde, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, wir danken aber auch Allen, die innerhalb oder außerhalb öffentlicher Ämter zum Wohle der Allgemeinheit und der Gemeinde tätig geworden sind.

Das diesjährige Weihnachtsfest, welches wir in einer außenpolitisch ersten Zeit begehen, soll uns mahnen, Geborgenheit und Wohlstand nicht als selbstverständlich hinzunehmen. In Stunden der Besinnung und der inneren Einkehr wollen wir besonders unserer Brüder und Schwestern in der Sowjetzone gedenken, die durch die seit dem 13. August verschärften Abschnürungsmaßnahmen des Zonenregimes nunmehr völlig von uns getrennt sind. Wir rufen mit dem

Kuratorium „Unteilbares Deutschland“ unsere Mitbürger auf, die Gemeinsamkeit aller Deutschen im Geiste des Weihnachtsfestes dadurch zu dokumentieren, daß wir am Heiligen Abend um 19.00 Uhr Gedenkkerzen in die Fenster stellen, die über Mauer und Stacheldraht hinüberleuchten sollen. Wir wollen aber auch beim Weihnachtsfest die Einsamen, die Alten und Hilfsbedürftigen in unserem Ort nicht vergessen und sie an unserer Festtagsfreude teilhaben lassen.

Es ist unser aller innigster Wunsch, daß der Friede uns im kommenden Jahre erhalten bleiben möge. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürgern ein gutes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 1962.

Chr. Umlauff
Bürgervorsteher

H. Schlömp
Bürgermeister

Auch zu den Festtagen

Weine, Spirituosen, Konfitüren, Kaffee, Tee, Süß- und Rauchwaren

G. PEEMÖLLER, Sieker Landstraße 181, Ruf 20 76

*Meiner Kundschaft, Freunden und Bekannten wünsche meine
Familie und ich eine frohe Weihnacht und ein gesegnetes Neues Jahr*



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1962 wünschen wir unseren Kunden

Ein Jahr liegt wieder hinter uns, in dem Sie bei uns Ihre Einkäufe tätigten und wir Ihre Wünsche nach besten Kräften und Möglichkeiten zu erfüllen uns bemühten. Dürfen wir die Gelegenheit benutzen, Ihnen für Ihre Treue unseren herzlichsten Dank zu sagen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß uns auch das neue Jahr wieder in guter Zusammenarbeit finden möge.

Adrett-Schnellreinigung
Großhansdorf, Eilbergweg 10

Egon Steffke
Dachdeckermeister
Schmalenbeck, Papenwisch 36

Hans-Jürgen Lohrmann
Obst und Gemüse
Großhansdorf, Schaapkamp

Friedrich Behnke und Frau
Klempnerei, Siek-Grenzack

Walter Siemund
Tapeziermeister und Dekorateur
Schmalenbeck, Sieker Landstr. 160

Reinhold Nehl
Fisch und Fischfeinkost, Großhansdorf

Otto Cropp
Grundstücksmakler
Schmalenbeck, Haberkamp 1

Ernst Deppen
Malermeister
Schmalenbeck, Babenkoppel 20

Fritz Ladiges und Frau
Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg

W. Matthias
Kiosk am Bahnhof Schmalenbeck

Georg Wilbertz
Bahnhofskiosk Schmalenbeck

Inge und Dieter Ritzel
Walddörfer-Apotheke
am Bahnhof Schmalenbeck

Käthe Hillers
Schmalenbeck, Alte Landstr. 19

Hans-Otto Arens
Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 38
Glaseri

Charlotte Nüser
Handarbeitsgeschäft
Großhansdorf, Schaapkamp

Wilhelm Mückel
Klempnerei
Schmalenbeck, Bartelskamp 6

**Ahrensburger Zentralheizungsbau
GmbH**
Ahrensburg, Pionierweg 4

Carl Probst und Frau
Großhansdorf am Bahnhof

Edith und Erich Schulze
Gaststätte, Hoisdorfer Landstraße

Grete Sierck
„Werkkustdiele Schmalenbeck“
Wassenkamp und am Bahnhof

Willy Rugies
Bau- und Betonwaren
Schmalenbeck, Kolenbargen 57

Frau Ruth Rolinski
Frucht und Gemüse
Großhansdorf, Wöhrendamm 7

Ewald Clauss
Taxenbetrieb
Schmalenbeck, Tel. 20 61

Friedr. v. Bostel
Konditorei
Schmalenbeck, Kolenbargen 34

Wolfgang Reder und Frau
Drogerie am Bahnhof Schmalenbeck

Elly Möller
Papierwaren — Geschenke
Großhansdorf am Bahnhof

Bumen-Schröder, R. Schröder u. Frau
am Bahnhof Großhansdorf

Hans Kühn und Frau
Bäckerei und Konditorei
Schmalenbeck, Sieker Landstraße

Hermann Jepsen, Autofahrschule
am Kiekutbahnhof

Hans-Herm. Glöe, Elektromeister
Schmalenbeck



Weihnachts- und Silvester-Karpfen und Schleie

Zum Fest Vorbestellungen erbeten

Frische Fische und Fischfeinkost
täglich frisch in bekannter Güte

Fisch-Nehl Großhansdorf, am Bahnhof
Ruf 32 29

Gesegnete Weihnacht und ein glückliches neues Jahr 1962
allen meinen verehrten Kunden

Bernhard Hintz
Achterkamp 73

Der erste Christbaum in der Waldheimat

Von Peter Rosegger

Es waren die ersten Weihnachtsferien meiner Studentenzeit. Wochenlang hatte ich schon die Tage, endlich die Stunden gezählt bis zum Morgen der Heimfahrt von Graz ins Alpen. Und als der Tag kam, da stieg ich aus und ging zu Fuß, frisch und lustig sechs Stunden lang durch das Tal, wo der Frost mir Nase und Ohren abschnitt, daß ich sie gar nicht mehr spürte. Durch den Bergwald hinauf, wo mir so warm wurde, daß die Ohren auf einmal wieder da waren und heißer als je im Sommer.

So kam ich, als es schon dämmerte, glücklich hinauf, wo das alte Haus,

schauen tust gut!" lobte die Mutter meine vom Gestöber geröteten Wangen.

In der dem Christfest vorhergehenden Nacht schlief ich wenig — etwas Seltenes in jenen Jahren. Die Mutter hatte mir auf dem Herde ein Bett gemacht, mit der Weisung, die Beine nicht zu weit auszustrecken, sonst kämen sie in die Feuergrube, wo die Kohlen glosen. Die glosenden Kohlen waren gemütlich, das knisterte in der stillfinsternen Nacht so hübsch und warf manchmal einen leichten Glutschein an die Wand, wo in einem Gestelle die buntbemalten Schüsseln lehnten. Da war ein Anliegen, über das ich schlüssig werden mußte in dieser Nacht, ehe die Mutter an den Herd trat, um die Morgensuppe zu kochen. Ich hatte viel sprechen gehört davon, wie man in den Städten Weihnacht feiert. Da sollen

Armbanduhren, WMF-Bestecke

und andere Marken auch zum Sammeln

HAGT, Uhrmachermeister

Sieker Landstr. 130

Ruf 43 31

schimmernd durch Gestöber und Nebel, wie ein verschwommener Fleck stand, einsam mitten in der Schneewüste. Als ich eintrat, wie war die Stube so klein und niedrig und dunkel und warm — urheimlich. In den Stadthäusern verliert man ja allen Maßstab für ein Waldbauernhaus. Aber man findet sich gleich hinein, wenn die Mutter den Ankömmling ohne alle Umstände so grüßt: „Na weil d' nur da bist!"

Auf dem offenen Steinherd prasselt das Feuer, in der guten Stube wurde eine Kerze angezündet. „Mutter, nit“, wehrte ich ab, „tut lieber das Spanlicht anzünden, das ist schöner.“

Sie tat's aber nicht. Das Kienspanlicht ist für die Werkstage. Weil nach langer Abwesenheit der Sohn heimkam, war für die Mutter Feiertag geworden. Darum die festliche Kerze. Und für mich erst recht Feiertag!

Als sich die Augen an das Halblicht gewöhnt hatten, sah ich auch den Nickerl, das achtjährige Brüderlein. Es war das jüngste und letzte. „Aus-

*Unsere verehrten Kunden
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches neues Jahr*

**Otto Werner Faust
und Frau**

FRUCHT · GEMÜSE

Großhansdorf-Hoisdorf

Eilbergweg 9

Telefon 23 74

sie ein Fichtenbäumchen, ein wirkliches kleines Bäumlein aus dem Wald, auf den Tisch stellen, an seinen Zweigen Kerzlein befestigen, sie anzünden, darunter sogar Geschenke für die Kinder hinlegen und sagen, das Christkind hätte es gebracht.

Nun hatte ich vor, meinem kleinen Bruder, dem Nickerl, einen Christbaum zu errichten. Aber alles im geheimen, das gehört dazu. Nachdem es soweit taglicht geworden war, ging ich in den frostigen Nebel hinaus. Und just dieser Nebel schützte mich vor den Blicken der ums Haus herum arbeitenden Leute, als ich vom Walde her mit einem Fichtenwipfelchen gegen die Wagenhütte lief, dort das Bäumchen in ein Scheit bohrte und unter dem Karren- und Räderwerk versteckte.

Dann ward es Abend. Die Gesindeleute waren noch in den Ställen beschäftigt oder in den Kammern, wo sie sich nach der Sitte des Heiligen Abends die Köpfe wuschen und ihr Festgewand herrichteten. Die Mutter in der Küche

buk die Christtagskrapfen und der Vater mit dem kleinen Nickerl besegnete den Hof. Hatte nämlich der Vater in einem Gefäß glühende Kohlen, hatte auf dieselben Weihrauch gestreut und ging damit durch alle Räume des Hofes, durch die Stallungen, Scheunen und Vorratskammern, in alle Stuben und Kammern des Hauses endlich, um sie zu beräuchern und dabei schweigend zu beten. Es sollten böse Geister vertrieben und gute ins Haus gesegnet werden.

Dieweilen also die Leute draußen zu tun hatten, bereitete ich in der Stube den Christbaum. Das Bäumchen, das im Scheite stak, stellte ich auf den Tisch. Dann schnitt ich vom Wachsstock zehn oder zwölf Kerzchen und klebte sie an die Ästlein. Unterhalb, am Fuße

Stempel — Schablonen — Schilder

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20, Tel. 31 68

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172

AHRENSBURG Lieferant aller
 Manhagener Allee 9 Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Allen Kunden und Freunden
die herzlichsten Wünsche
zum Weihnachtsfest
und für das Jahr 1962
Kurt Maurer und Frau

des Bäumchens, legte ich den Wecken hin.

Da hörte ich über der Stube auf dem Dachboden auch schon Tritte — langsam und trippelnde. Sie waren schon da und segneten den Bodenraum. Bald würden sie in der Stube sein, mit der wir den Rauchgang zu beenden pflegten. Ich zündete die Kerzen an und versteckte mich hinter dem Ofen. Noch war es still. Ich betrachtete vom Versteck aus das lichte Wunder, wie in dieser Stube nie ein ähnliches gesehen worden. Die Lichtlein auf dem Baum brannten so still und feierlich — als schwiegen sie mir himmlische Geheimnisse zu.

Endlich hörte ich an der Schwelle des Vaters Schuhklöckeln. Die Tür ging auf, sie traten herein mit ihren Weihgefäßen und standen still.

„Was ist denn das?“ sagte der Vater mit leiser, langgezogener Stimme. Der Kleine starrte sprachlos drein. In seinen großen, runden Augen spiegelten

sich wie Sternlein die Christbaumlichter. — Der Vater schritt langsam zur Küchentür und flüsterte hinaus: „Mutter! — Mutter! Komm ein wenig herein“. Und als sie da war: Mutter, hast du das gemacht?“

„Maria und Josef!“ hauchte die Mutter. „Was lauter habens denn da auf den Tisch getan?“ Bald kamen auch die Knechte und die Mägde herbei, hell erschrocken über die seltsame Erscheinung. Da vermutete einer, ein Junge, der aus dem Tal war: Es könnte ein Christbaum sein...

Sollte es denn wirklich wahr sein, daß Engel solche Bäumlein vom Himmel bringen? — Sie schauten und staunten. Und aus des Vaters Gefäß qualmte der Weihrauch und erfüllte schon die ganze Stube, so daß es war wie ein zarter Schleier, der sich über das brennende Bäumchen legte.

Die Mutter suchte mit den Augen in der Stube herum: „Wo ist denn der Peter?“

Da erachtete ich es an der Zeit, aus dem Ofenwinkel hervorzutreten. Den kleinen Nickerl, der immer noch sprachlos und unbeweglich war, nahm ich an den kühlen Händchen und führte ihn vor den Tisch. Fast sträubte er sich. Aber ich sagte — selber tief feierlich gestimmt — zu ihm: „Tu dich nicht fürchten, Brüderl! Schau, das lieb Christkind hat dir einen Christbaum gebracht. Der ist dein.“

Und da hub der Kleine an zu wiehern vor Freude und Rührung, und die Hände hielt er gefaltet wie in der Kirche. — Öfter als vierzigmal seither habe ich den Christbaum erlebt, mit mächtigem Glanz, mit reichen Gaben und freudigen Jubels unter Großen und Kleinen. Aber größere Christbaumfreude, ja eine so helle Freude, hab ich noch nicht gesehen, als jene meines kleinen Brüderlein Nickerl — dem es so plötzlich und wundersam vor Augen trat — ein Zeichen dessen, der da vom Himmel kam.



Passende Geschenke zum Weihnachtsfest in

UHREN - SCHMUCK - BESTECKEN

in großer Auswahl vom Fachgeschäft

Bruno Weyrauch

GROSSHANS DORF AM BAHNHOF — TEL. AHRENSBURG 34 09

Sonnabends, 9., 16. und 23. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet

Ein frohes Weihnachtsfest wünschen ihren Kunden

BRUNO WEYRAUCH UND FRAU



All unseren Freunden und
Kunden wünschen wir ein
frohes Weihnachts- und
Neujahrsfest

Für das neue Jahr weiterhin
eine gute Fahrt

Ihre

**ESSO-
Station**

G. Stehr · E. Heß

Groß-Hansdorf · Sieker Landstraße 182

Die notwendige und die unerwünschte Vogelfütterung

Da der Winter über Nacht einbrechen kann und die Vögel dann wieder Not leiden, geben wir Ihnen hier ein kleines Gedicht von Wilhelm Busch wieder, aus dem zu ersehen ist, was unsere häufigsten gefiederten Sänger gefüttert haben möchten. Zugleich aber kann man auch daraus entnehmen, wie man — ebenfalls über Nacht — den sorgsam ersparten Weihnachtsbraten wieder los sein kann. Hier bitte das Gedicht:

Auguste, wie fast jede Nichte,
Weiß wenig von Naturgeschichte.
Zu bilden sie in diesem Fache,
Ist für den Onkel Ehrensache.
„Auguste“, sprach er, „glaub' es mir,
Die Meise ist ein nettes Tier.
Gar zierlich ist ihr Leibesbau,
Auch ist sie schwarz, weiß, gelb und blau.

Hell flötet sie und klettert munter
Am Strauch kopfüber und kopfunter.
Das härteste Korn verschmäht sie nicht,
Sie hämmert, bis die Schale bricht.
Mohnköpfen bohrt sie mit Verstand
Ein Löchlein in den Unterrand,
Weil dann die Sämerei gelind
Von selbst in ihren Schnabel rinnt.
Nicht immer liebt man Fastenspeisen,
Der Grundsatz gilt auch für die Meisen.
Sie gucken scharf in alle Ritzen,
Wo fette Käferlarven sitzen,
Und fangen sonst noch Myriaden
Insekten, die dem Menschen schaden;
Und hieran siehst du außerdem,
Wie weise das Natursystem.“ —
So zeigt er, wie die Sache lag.
Es war kurz vor Martinitag.
Wer da vernünftig ist und kann's
Sich leisten, kauft sich eine Gans.
Auch an des Onkels Außengiebel
Hing eine solche, die nicht übel,
Um, nackt im Freien aufgehangen,
Die rechte Reife zu erlangen.
Auf diesen Braten freute sich
Der Onkel sehr und namentlich
Vor allem auf die braune Haut,
Obgleich er sie nur schwer verdaut.
Martini kam, doch kein Arom

Von Braten spürt der gute Ohm.
Statt dessen trat voll Ungestüm
Die Nichte ein und zeigte ihm
Die Gans, die kaum noch Gans zu nennen,

Ein Scheusal, nicht zum Wiedererkennen.

Zernagt beinah' bis auf die Knochen.
Kein Zweifel war, wer dies verbochen,
Denn deutlich lehrt der Augenschein,
Es konnten nur die Meisen sein.
Also, ade, du braune Krustel! —
„Ja, lieber Onkel“, sprach Auguste,
Die gern, nach weiblicher Manier,
Bei einem Irrtum ihn ertappt:
„Die Meise ist ein nettes Tier.
Da hast du wieder recht gehabt.“

*Zum Weihnachtsfeste und zum neuen
Jahr unsere allerbesten Wünsche!*

Albert Johannson und Frau
Kohlenhandlung Schaapkamp

Zum Feste empfehle ich:

Weine 3% Rabatt
Spirituosen
Konfitüren
MAX ROLINSKI jr.
Wöhrendamm 7

Polstermöbel

**Neu-, Um- und Aufarbeitungen
zu Weihnachten
bitte rechtzeitig bestellen!**

WALTER SIEMUND

Tapeziermeister und Dekorateur

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 160, Ruf 32 82



Ein schöner Brauch
zu allen Zeiten-
Durch Schenken
Freude zu bereiten

Freude mit einem Geschenk

von **TEXTIL-ESPERT**
Großhansdorf



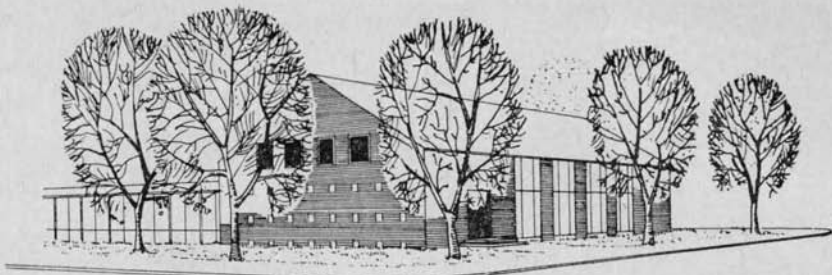
BENZIN SUPER DIESEL
WAGENPFLEGE

ALFRED LANDSKRON
Kfz.-Meister

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 131 (Kolenbargen)

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und glückliche Fahrt im Neuen Jahr*

wünscht **Alfred Landskron**
Kfz.-Meister



Unser Saalbau entsteht

De Kunst, dat is för uns en Bruch — vun Godd to Minsch un wedder trüch

Am 17. November 1961, um 15 Uhr, war es nun endlich soweit, daß sich Beteiligte und Gäste an der Baugrube unseres Saalbaues trafen, um den Grundstein zu legen. Seit fast genau 7 Jahren bestand in unserer Gemeinde bei der Bevölkerung der Wunsch, einen eigenen Raum für kulturelle Veranstaltungen zu besitzen. Seit aber die Kirche das ehemalige Hotel „Hamburger Wald“ übernommen hatte, war dieser Wunsch sogar eine zwingende Notwendigkeit geworden.

Herr Bürgermeister Schlömp, dessen Initiative und Verbindungen zu übergeordneten Stellen entscheidend am Zustandekommen dieses Bauvorhabens beigetragen haben, hielt nach einer Einleitungsmusik durch die Feuerwehrrkapelle eine Ansprache, in der er den Dank der Gemeinde an die Landes- und Kreisbehörden, besonders aber an den anwesenden Landtagsvizepräsidenten Herrn W. Siegel, der gleichzeitig Vorsitzender des Kulturausschusses Schleswig-Holstein ist und an den ebenfalls unter den Gästen weilenden Mitbürger und finanziellen Förderer Herrn Konsul Werner Limberg, richtete. Auch schloß er darin die Gemeindevertretung für die Mitarbeit und ideelle Förderung des Projektes mit ein.

Nach dieser Ansprache legte er eine kupferne „luftdicht verschlossene Kasette“ in die Grundsteinkammer. Sie enthielt 1. eine Urkunde über den Bau eines Kulturhauses in der Gemeinde

Großhansdorf, 2. verschiedene Tageszeitungen des 17. November 1961 und 3. einen Jahrgang des Waldreiter von der „Sondernummer Saalbau“ bis Oktober 1961, und einen Bericht der Wald-dörferbühne über die geleistete Arbeit dieses plattdeutschen Laienensembles.

Mit drei festen Hammerschlägen wurde der erste Stein zur Vermauerung gelegt. Als zweiter Redner kam Herr Bürgervorsteher C. Umlauff an die Reihe, um den vielen unsichtbaren Helfern den Dank abzustatten. Er benannte besonders die „Stillen im Lande“, deren Arbeit von keinem bemerkt und doch oft sehr wichtig ist. Auch zeigte er die Entwicklung der Bevölkerungszahl in unserer Gemeinde auf, die von 2000 vor dem Krieg auf ca. 6000 heute angestiegen ist und bei der wir mit einem weiteren Anstieg auf etwa 8000 rechnen müssen. Das kulturelle Bedürfnis ergebe sich schon aus dieser Bewegung, so führte der Redner aus. Drei weitere

*Ein recht frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes 1962 wünscht*

Familie Rudolf Horn

Ahrensfelder Weg 10

Hammerschläge legten den weiteren Stein.

Vom Heimatverein Großhansdorf betrat nur der 1. Vorsitzende, Herr Fahs, das Podium. Aus seinen Worten wurde die chronologische Entwicklung der letzten 7 Jahre sichtbar. Die Aufzählung der verschiedenen Projekte, um zu einem Saal zu gelangen, das Für und Wider dieser Vorhaben machten deut-

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: dienstags 16.00 Uhr

lich, wie sehr Heimatverein und Gemeinde um die Schaffung eines gemeinsamen Raumes gerungen haben. Mit 3 Hammerschlägen wurde dann der Kap-selraum um einen weiteren Stein abgedeckt.

Herr Annen, der Leiter der Wald-dörferbühne, sagte anschließend, daß er und seine Mitspieler sich freuten, bald wieder eine Spielheimat zu finden. Das jüngste Mitglied der Bühne, die Schülerin Karin Lassen, sagte dann ein plattdeutsches Gedicht von dem uns allen bekannten plattdeutschen Dichter Dr. Carl Budich:

Theater speelen is een grote Saak:
Wat Minschen allens hebbt beleevt
un leden,
un wo dat Schicksal nöhm eer in de
Maak,
wo se sik stiefnack wehrt hebbt, quält
un streden,
we eer in Freid un Truer weer ümt Hart,
un wo ümschichtig se sik piert un narrt,
wat daal eer böögt un werr tohööchten
reet,
un wo de Nood eer dwüng un an sik
keed,

un denn upt letzt Fründ Hein jem stell
en Been:

Dat allens könt ji as en Bispill sehn!

Herr Landtagsvizepräsident Wilhelm Siegel, wohnhaft in unserer Gemeinde, überbrachte die Grüße der Landesregierung, verbunden mit dem Dank des Landtages. Er nahm dieses Ereignis zum Anlaß, darauf hinzuweisen, daß mit dem Saal ein Fundament für die kulturelle Betreuung der Bevölkerung gelegt werde, zugleich aber auch eine Verantwortung der Beteiligten erwachse, diese kulturelle Arbeit so durchzuführen, daß aus ihr die Kraft erwachse, der Bedrohung und Anfechtung durch den Kommunismus standzuhalten und ihm eine Entwicklung unmöglich zu machen.

Auch stellte er die zunächst rhetorische Frage, warum die Pläne für eine Oberschule im Gemeindegebiet wieder habe auf Eis gelegt werden können. Die motorische Kraft der Bevölkerung, die sich bei den Plänen des Kulturhauses so ausgezeichnet bewährt hätten, müßten auch dieses Projekt wieder in Angriff nehmen. Keine Behörde und keine Stelle von Amts wegen, würde sich für eine solche Schule einsetzen, wenn nicht die Väter und Mütter der Kinder, die eine solche Schule besuchen sollen, immer wieder Forderungen nach entsprechenden Räumen im eigenen Lebensraum stellten.

Mit einer Einladung an die Gäste, sich die neue Gemeindebücherei anzusehen und einer gemeinsamen Kaffeetafel im Sitzungszimmer des Rathauses, klang dieses gemeindehistorische Ereignis aus.

Wie wichtig dieses Bauvorhaben auch von anderen Seiten angesehen wurde, kam durch die Übertragung der Feierstunde im Rundfunk und durch verschiedene Presseberichte in der benachbarten Presse zum Ausdruck. Hamburger Tageszeitungen forderten die Bevölkerung der hamburgischen Randbezirke auf, selbst auch solche Aktionen zum Bau eines sogenannten „Hamburg-Hauses“ ins Leben zu rufen. J. W.

Der Text der Urkunde im Grundstein:

Herr Nicolaus Henningsen als 1. Vorsitzender des „Heimatvereins Großhansdorf und Schmalenbeck e.V.“ erkannte bereits 1954 die Notwendigkeit eines Saalbaues für kulturelle Veranstaltungen.

Die vor dem Kriege, also 1939, vorhandenen Säle im Gemeindebereich waren in der Nachkriegszeit entweder zweckentfremdet oder genügten kei-

Baugeschäft
Gebr. Schröder
Maurermeister

Gr.-Hansdorf / Schmalenbeck
Elchweg 9 • Telefon 45 51

Ausführung von
Maurer-, Putz- u. Betonarbeiten

neswegs den feuerpolizeilichen Vorschriften.

Nicolaus Henningsens Spendenaufruf zum Bau eines Saales fand Widerhall. Die Sammlung brachte vom Februar 1954 bis 1956 ca. 35 000 DM einschließlich zugesagter Sachspenden.

Die Planung der Schulturnhalle im Juli 1956 gab dem Heimatverein Veranlassung, einen Bühnenanbau vorzuschlagen, damit eine „Turnhalle als Mehrzweckhalle“ erstehen. 1958 weihte man die Turnhalle ohne Bühnenanbau auf Einspruch des Gesundheitsamtes Bad Oldesloe und der Schulleitung Großhansdorf, Begründung: Infektionsgefahr für die Kinder bei Besuch außerschulischer Veranstaltungen durch Inzassen der Tbc-Heime Großhansdorfs.

1960 wurde die Saalbaufrage erneut in Angriff genommen.

Besprechungen mit der Gemeindeverwaltung Großhansdorf klärten Finanzierungsfragen und organisatorische Belange.

Als Verhandlungsgrundlage machte das Kultusministerium Kiel dem Hei-

matverein zur Auflage:

1. Aufbringung von 50 000 DM durch Spenden der Gemeindemitglieder,
2. Nachweis des echten Bedürfnisses für einen Saalbau.

Nach Erledigung der notwendigen Formalitäten fand die zweite Sammlung vom 9. bis 15. Oktober 1960 statt. Sie brachte mehr als 20 000,— DM, so daß der Auflage nachgekommen war.

Erst im Oktober 1961 war die Finanzierung restlos gesichert. Der Heimatverein gibt zum Saalbau 56 000,— DM.

Das Land Schleswig-Holstein und der Kreis Stormarn gewähren namhafte Zuschüsse.

Der Heimatverein ist stolz darauf, daß ein Saalbau entsteht, in dem künstlerische Darbietungen möglich sind, in dem die hiesige „Walddörfer-Bühne“ plattdeutsche Theateraufführungen bieten wird.

Er dankt den vielen Spendern herzlich.

Für den „Heimatverein“:

gez. Herbert F a h s , 1. Vorsitzender
gez. Gert Mollenhauer, 2. Vorsitzender
gez. Günther Meyer, Kassenwart
gez. Inge Wolter geb. Tönsfeld, Schriftführerin
gez. Jens Westermann, Schriftleiter des „Walddörfers“
gez. Walter Espert
gez. Otto Gönne als Vorstands-
gez. Christian Meynerts mitglieder
gez. Herbert Schlömp

Großhansdorf, den 17. November 1961

*Herzliche Weihnachtsgrüße
und ein glückliches neues Jahr
wünschen*

Ewald Richter und Frau

Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“

Zeitungsausträger
und -trägerinnen jederzeit gesucht.
Zeitungvertrieb W. Matthias
Bahnhof Schmalenbeck

SALAMANDER

Zur Erledigung
Ihrer Weihnachtseinkäufe
bleibt unser Geschäft
an den Sonnabenden

9. Dezember

16. Dezember

und 23. Dezember
jeweils durchgehend
bis 18 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen
eine friedliche Weihnacht

IHR



AHRENSBURG

Hochhaus am Bundesbahnhof

Vollgesicherte Gasherde

Noch mehr Sicherheit
im Haushalt!

Verkauf und Beratung durch

W. MÜCKEL

Sanitäre Anlagen - Bauklempnerei

SCHMALENBECK

Ruf 22 41

Besser und gesünder wohnen in
zentralgeheizten Räumen.
Fordern Sie unser Angebot für
Koks- oder Ölfeuerung

**Ahrensburger
Zentralheizungsbau
GmbH**

Pionierweg 4 · Ruf 40 24

**PORZELLAN
GLAS**

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Ein Leben währet 80 Jahre

In ihrem Heim über dem Schmalenbecker See, Bei den rauhen Bergen 21, begeht am 30. Dezember d. J. Frau Paula Henningsen den 80. Geburtstag.

„Mein Leben war interessant durch viel Arbeit“, sagte uns die Jubilarin, als wir sie kürzlich aufsuchten, um etwas aus den vielen Jahren ihres Lebens zu erfahren. „Bitte, schreiben Sie nichts persönliches über mich, das ist doch für die Leute so uninteressant!“ bat uns Frau Henningsen beim Abschied. Diese beiden Sätze charakterisieren diese interessante, bescheidene und doch so temperamentvolle Frau.

An der Seite unseres vor 2 Jahren verstorbenen Ehrenvorsitzenden und Begründers und Schriftleiters des „Waldreiter“ hat sie ein Leben gelebt, von dem man gern glauben darf, daß es „interessant durch Arbeit“ war: in der Hamburger Bürgerschaft, im Präsidium derselben und in anderen Ehrenaufgaben hat sie einen Geist ausgestrahlt, der noch heute sichtbar ist und der denen, die heute diese Plätze füllen gern Vorbild sein darf.

Was ihr geblieben ist? Erinnerungen, viele Erinnerungen und eine Schar

von Kindern und Enkelkindern, die ihre ganze Freude und ihr Stolz sind.

Im Kreise dieser Lieben wird sie ihren Ehrentag begehen. Der „Waldreiter“ hätte gern etwas mehr über diese Frau berichtet, respektiert aber ihren Wunsch, daß nur klein und bescheiden ihrer gedacht wird, „wenn es überhaupt sein muß“.

Mit herzlichen Wünschen für Gesundheit und Freude an ihren Kindern schließen wir alle uns den vielen Gratulanten an.

J. W.

Zeitig zum Fest eine Dauervelle

beim Damen- und Herrenfriseur

HANS JANZEN

Grenzack, an der Autobahn

Tel. Ahrensburg 30 40

Allen lieben Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **1,85**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei **H. Langzauner**

AHRENSBURG

Manhagener Allee 9 • Telefon 31 24

Der nächste »Waldreiter«
erscheint Mitte Januar 1962

*

**Anzeigen- und
Redaktionsschluß
am 5. Januar 1962**

HOLZHANDLUNG

BERG & DIDKOWSKY

**Schmalenbeck - Segeberg
Telefon Ahrensburg 23 43**

Gemeindeabgeordneter Dipl.-Ing. Habicht wurde 70 Jahre alt

Herr Dipl.-Ing. Franz R. Habicht feierte in seinem Heim, Grotendiek 53, seinen 70. Geburtstag. Ja, es ist tatsächlich wahr, aber Herr Habicht wurde 70! Wer den Jubilar kennenlernen konnte, wird es nicht glauben, denn er leitet nicht etwa nur sein in Hamburg befindliches Ingenieurbüro, sondern ist in vielen Fachverbänden und bei uns im Gemeinderat ehrenamtlich tätig.

Am 6. Oktober 1891 in Sontra geboren, besuchte er dort auch die Grundschulen und machte am Großherzoglichen Wilhelm-Ernst-Gymnasium zu Weimar sein Abitur. Im 1. Weltkrieg wurde er Soldat und mußte dadurch seine begonnene Ausbildung als Architekt unterbrechen. Für diese Berufsbildung hatte er sich die Technischen Hochschulen in Karlsruhe und Berlin ausgesucht.

Ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse und dem der I. Klasse kehrte er aus dem Krieg zurück. Jetzt konnte er die berufliche Laufbahn als Architekt fortsetzen. Im Mai 1921 legte er die staatliche Diplom-Hauptprüfung an der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg, der heutigen Technischen Universität am Ernst-Reuter-Platz, ab. Seine ersten Stellungen versah er in verschiedenen Stahl- und Stahlbetonbaufirmen, um sich 1933 wieder dem aktiven Dienst in der damaligen Reichswehr zuzuwenden. Auch während des Krieges kam ihm dann sein Beruf als Chef des Marineoberfestungs-Pionierstabes sehr zustatten.

1947 war auch für Franz R. Habicht der Krieg zu Ende. Als Generalmajor

verließ er das englische Kriegsgefangenenlager und kehrte in die Heimat zurück. Mit der ihm eigenen Tatkraft ging er sofort daran, seine berufliche Existenz aufzubauen und begründete seine heutige Firma, das Ingenieurbüro Franz R. Habicht, das inzwischen weit über die Grenzen Hamburgs eine Bedeutung erlangt hat.

Obgleich sein Beruf ihn wohl bis an den Rand des Möglichen ausfüllt, hat er nicht versäumt, sich ganz besonders ehrenamtlichen Tätigkeiten zuzuwenden. Auf seine Veranlassung ist ein Gesetzentwurf für ein Ingenieurgesetz verfertigt worden und in persönlichem Einsatz hat er das Verdienst erworben, dem Ingenieurstand eine eigene Berufsbezeichnung und einen Berufsstand zu geben.

Als Herr Habicht in unserer Gemeinde sah, daß immer mehr gebaut wurde und daß eine einheitliche Planung auch befähigte Fachleute erforderte, da war er gern bereit, sich um das Amt eines Gemeindevertreters zu bewerben und ließ sich als Kandidat der FDP bei den Kommunalwahlen 1960 aufstellen. Obgleich in unseren Kreisen bis dahin kein allzu bekannter Mann, hat er doch einen Sitz in unserem Gemeindeparlament errungen und arbeitet hier aktiv, besonders auch im Bauausschuß, mit.

Wir wünschen dem „Geburtskind“ alles Gute und uns, daß wir einen so aktiven Vertreter im Gemeinderat noch recht lange mit seinen Fachkenntnissen behalten mögen.

J. W.

*Allen Kunden und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr
Arnold Steffen und Frau*

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 59

Engelsch spoken

Franzeusch kann ick ne, hebb ick ne lehr. Ober mit Engelsch weet ick ganz good kloar to warden — lesen un schrieben jo ne so good —, am besten engelsch s n a c k e n. Dat flutscht man so bi mi. Doar bün ick ook al mol fix üm lowt worden.

Sünd nu al 'n Johr twindig heer. Ick wör woll so söbenteihn, un wör as Schrieber bi 'n Aukshonor, bi Jan van Appen in de Hambörger Fischhalle. Wi seeten doar mit fief Mann in 't Kantur, all liek hooch un all liek fix — blooß de annern kreegen mehr Gehalt as ick.

Un den een'n Morgen kickt Jan van Appen üm de Eck un segt: „Keen van Jo kann up best engelsch?“

„Ick!“ segg ick, un spring ook glik up un smiet mien'n Posenstel hin. — De annern kiekt sick üm un lacht.

„Du?“ segt Jan van Appen. „Na mienwegen. Denn komm man mol eben rin! Mok de Dör mol to!“

Un denn kummt he doar mit vörtüg: Doar is wedder 'n engelschen Fischdampfer ünnerwegens, is Klock acht al Cuxhoben passiert, kummt mit 'n vulle Lodung Hering, direkt van 'n Fang un will hier eenerwegens löschen un weet noch sülben ne recht: wonem. „Den

möt wi hebben“, segt Jan van Appen. „Wi un an's keeneen. Wi möt em glik in de Meut un möt em klarken, dat he blooß ne no Altno geiht, un ook ne no Platzmann. He mütt hier no uns! — Nu nimmst du di gau 'n lütten Slepdamper“, segt he, „un jagst de Elf dol, un paßt em up. Un wenn hé denn kummt — glik langssiet un up de Brück. Un denn klarken un klarken un nochmal klarken, bit he toletz nix sagt as: Is good, is good — I go to Hamborg un verkäup my herrings in your Aukshon.“ „Allright!“ segg ick. „Mokt wil — Wat is dat för 'n Damper?“

„Is een'n ut Grimsby. ‚Jenny‘ het he, G. Y. 755.“

„Good“, segg ick, „ick hol em!“

Halbe Stünd' loter seet ick al up 'n Slep, seet vör in 'n Steben un keek al jümmer wied vörut. Un snack noch son beeten mit mi sülben, all wat ick noch so wuß: „In our classroom there are three windows. — Today is monday, it is the second day of the week. — My Tante hett fief Heuhner un one Hahn.“ — Un all son Krom. Do käm he ook al an, doar eben boben Dübelsbrück, mit 'n bunten Schorsteen un 'n roode Flagg: Jenny ut Grimsby, G. Y. 755.

Für alle, die Sie lieben

Ein Geschenk der Freude und Gesundheit zugleich
ist der Rote Rabenhorster Traubensaft in der fest-
lichen Weihnachtspackung DM 2.90 je Flasche o. Gl.

Reformhaus Friedrich Bein

Am Bahnhof Schmalenbeck

Wir wünschen Ihnen

frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Wi dreiht jo glik rüm, um loopt 'n Stück mit em in ne Wett, un scheert achter langssiet. Doar stoht twee Jantjes un kiekht uns al an. Ick hau noch mol so eben mit de Hand an de Mütz, un denn spring ick hooch un fleeg de beiden recht vör de Feut. Stoh ober ook in 'n Juppdi wedder up de Been un fang mit mien Engelsch an: „Good day, my dears Sirs! How do you do? I hope, you are very well? Wonem is de Käpen?“

Se sä'n ook glik wat wedder, ober ick verstünd jem ne, se snacken bannig undütlich. Na lot, dach ick, wat schaf di lang mit jem afrieten, goh man glik no vörn.

Ick no vörn un up de Brück. Doar stoht twee Mann, een Matros' an 't Ruer, un denn de Ool ton Utkieken. Ick jo glik up em dol un stell mi pall vör em hin: „Morning, my Mister! I am very glad to see you! I hope you have n' goode Reis' hatt. And — I wull you fragen, wat you will come to Hamborg? To Fischmarket Hamborg? And

will löschen your Herrings bi uns? An our Aukschoon?“

De Kirl kickt mi blooß jümmer an un knippert mit de Oogen.

Ick dink: He besinnt sick woll noch erst. Un dink ook glik achteran: Nu man fix klarken! Nu man up em: „My lov Sir, you know“, segg ick, „wi get Dag för Dag the best prices för all wat kummt. Un jümmer glik cash down — wenn de Krom verköfft is gift plenty money. And — — just nu sünd all kinds of Herrings bannig — bannig — wat heet düer man noch up Engelsch — You understand mi doch? — Weeß doch, wat ick meen?“

He tuckst mit de Schullern un sugt an sien Piep.

Goddam! dink ick, wu kummt dat denn? Kannst du denn ne eulich hörn? Oder snack ick di woll to gau: „Will — you — komm — to — — Fischmarket Hamborg?“ brüll ick em in die Ohr.

He lacht un nickköppt.

Geschenke für jung und alt, die immer erfreuen:

Kosmetik, Geschenk-Kartonagen, Parfümerien, Foto-Alben, Fotoapparate, Bilderrahmen. — Weihnachtspapier-Teller und -Servietten. — Christbaumschmuck und Kerzen aller Art. — Außerdem: Alle Küchengewürze.

Drogerie Herbert Bedarf

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 208 · Fernruf: 32 50

Unseren verehrten Gästen
ein recht frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr
wünschen

Georg Pukies und Frau

Für Weihnachtsfeiern empfehle ich die Räume meiner gepflegten **Gaststätte am Bahnhof Großhansdorf.**

Als Festgeschenk für die Familie bieten wir zu günstigen Preisen im **Verkaufspavillon** eine reiche Auswahl an **Pralinen, Zigarren, Spirituosen und Weinen.**

„Yes?“ Gott sei Dank, dink ick, he versteiht di, he is blooß 'n beeten doof.
„Will — you — bring — your Herring — to uns? To Johann van Appen?“

He lacht wedder so still vör sick hin un nimmt sien Piep ut 'n Mund un speet verdwars van 't Siet un seggt: „Jä, — wenn du dat meenst — mi is 't allright.“

Junge, un ick smiet mi jo in de Bost.
„O, very fein!“ segg ick. „I am very glad! And you schall seehn —.“ Un denn schütt mi dat mitmol dör 'n Kopp: Hett de Kirl eben Plattdütsch snackt?

ICK wüß upmol ne wieder mit mien Engelsch, ober denn dach ick: Ah wat, fragst em eenfach mol. — He keed nu ober jümmer stief no vörn. — Ick fot em an 'n Arm: „Mister? Can you ook german? Deutsch? Dütsch?“

„Jo“, segt he, „son beeten.“
„Würlklich?“ segg ick. „Se sünd doch woll keen'n Dütschen?“

„Ne, dat ne“, segt he. „Ick bün ut Blanknes.“

„Ut Blanknes?“ segg ick. „Un denn Käppen up 'n Engelschmann?“

„Ah wat, Käppen!“ segt he. „De Käppen sitt in 't Kortenhus un verteehrt sien'n Plummenpudding. — Ick bin hier jo man blooß de Loots.“

Un he schul't mi van de Siet an un prökelt sick in de Ohrn: „Minsch, wat

hest mi anbrüllt! Mi brummt de Kopp as nix Goodes. Un ick harr 'n Angst — wüß jo goarne, wat loos wü. —

Ober denn hau he mi up de Schuller un segt: „Nu mok man ne son dummerhaftig Gesicht, my little boy! Frei di man, dat dat all so fein klappt hett. Ick will di 't man seggen: Ick bün good bekannt mit Jan van Appen, un ick hebb al allns mit den Käppen besnackt —, wi goht no Hamborg un löscht bi Jo. Doar is nix in de Weg. Brukst den Käppen goarne erst to fragen. Un mit dien'n Scheff mok ick dat ook in de Reeg. Will em dat woll vertelln. Will em dat woll utannerpuhln, wo fein du uns klarkt hest.“

Un datt mütt he jo woll ook don hebben. —

Annern Dag müß ick in 't Privotkantur kommen. Un Jan van Appen geef mi sülsen de Hand, un geef mi noch 'n fein Engelsch-Book, so een ton Leehr — so dick. Un he sä noch to mi: „I have mi yesterday noch bannig freit. I thank you very well, mien Jung! You are een van mien besten people.“

Een van mien besten Piepels! Dat hett mi noch lange Joahrn in de Ohrn klungen. Wenn ick doar an dink — dat keddel't mi noch.

Aus „Muscheln“ von Rudolf Kinau



Festgeschenke

in

Haushaltwaren, Glas, Porzellan

Für den Hausherrn das beliebte Werkzeug
sowie Schlitten, Baumfüße und alle
Winterartikel

finden Sie in reicher Auswahl in Ihrem **Fachgeschäft**

W. Wolgast

Eisenwaren - Hausrat

Schmalenbek - Sieker Landstraße 116 - Telefon Ahrensburg 21 14



Tapeten der Kollektion 1962/63

in reicher Auswahl

Großhansdorfer Farbenhaus

Hans Kruse, Schaapkamp 13 · Ruf 25 78

*Allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Hans Kruse u. Frau

Machen Sie

**I* Tausendsassa*

Ihren Lieben ein reelles, wertvolles Geschenk mit Schiesser-
Wäsche, Kübler-Strickkleidung oder Ponny-Kinderkleidung
— Marken mit Weltruf —

Rosch-Textilien

am Bahnhof Schmalenbeck, Tel. 34 08

Wir wünschen allen Freunden und Kunden „Frohe Festtage“

I SCHIESSER

Sch 01/50

Gaststätte und Verkaufsstand:

*„Kiek in“
am „Kiekut“*

Spirituosen
Weine
Niederegger-Marzipan
Marken-Pralinen
und -Schokoladen
Kaffee
Tee
Zigarren und Tabakwaren
Zeitschriften u.v. m.

*Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden ein angenehmes
Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1962.*

CARL KROHN u. FRAU

Der Schleswig-Holstein-Kalender

(Wachholtz-Verlag, Neumünster)

Vor mir liegt die neueste Ausgabe dieses Heimatkalenders, der uns alle angeht! Viele Bilder, Texte und Daten über geschichtliche Geschehnisse in Schleswig-Holstein machen ihn gerade für Schüler, die unser Heimat-Bundesland kennenlernen wollen, zum guten Weggenossen durch das Jahr. Aber auch für uns Erwachsene ist er ein treuer Begleiter, und an Hand des dargestellten Leben in uns alte Erinnerungen bei Reisen und Wanderungen durch das Land zwischen Nord- und Ostsee wieder auf. Wer aus dem deutschen Osten kommt wird mit dem Schleswig-Holstein-Kalender die neue Heimat erschließen lernen.

In diesem Jahr ist unsere allernächste Heimat nicht in ihm enthalten. Aber wir finden eine bildliche Darstellung über die Schloßanlage in Jersbek ebenso einen alten Stich der Lübecker Silhouette u. v. a. m.

Wenn man nun das Jahr im Schleswig-Holstein-Kalender durchwandert hat, wird man mit einem kleinen Gedicht von Otto Tenne verabschiedet, das auch wir an den Schluß unserer

Besprechung setzen möchten, einmal, um Ihnen einen Einblick in die Sprache des Kalenders zu geben, zum anderen, um Ihnen selbst zum Jahre 1962 einen Gruß zu übersenden:

Du steihst up den Süll,
kloppst an un büst dor.
Wat warrst du uns bringen,
du tokamen Johr?
Wat got is,
lat stahn.
Wat leeg is,
lat gahn.
Wat echt is,
mak stark.
Lat riepen
uns' Wark.
Dat is't wat wi höpt.
Un makst du dat woehr,
denn wüllt wi di gröten,
du tokamen Johr!

Dieser Kalender ist ein schönes und interessantes Weihnachtsgeschenk und geht als Gruß des Waldreiters an unsere 11 ausländischen Leser. Wir können Ihnen diesen nur empfehlen. Die einschlägigen Geschäfte halten ihn für Sie zum Preis von DM 5,50 bereit. J. W.

Praktische und schöne Geschenke zum Fest finden Sie bei uns in
reicher Auswahl:

**Glas, Porzellan, Kupfersachen, Hausrat,
Bastlerwerkzeuge, Schlittschuhe und Rodelschlitten**

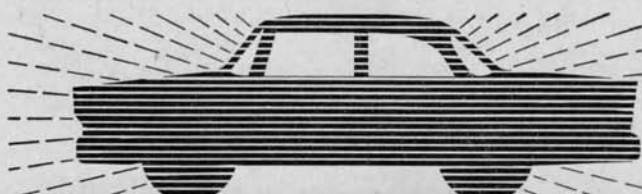
Hermann Kiehr

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 52 — Telefon: 20 24

*Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen*

Familie Hermann Kiehr

Gut gepflegt -



BP-gepflegt



auch im Winter

Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu uns, wir machen es Ihnen winterfest. Ab sofort erhalten Sie bei uns außer **Diesel** nunmehr 5 verschiedene Kraftstoffe aus einer Säule, und zwar

Benzin, Super, Super Mix 75, 50, 25

Kommen Sie zu uns, Sie werden es sehen und wir beraten Sie gern, welcher Kraftstoff für Ihren Wagen der geeignetste ist.

Wir wünschen allen Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und guten Start ins Neue Jahr.

BP TANKHAUS RUDOLF ZEITSCHEL

Großhansdorf, Sieker Landstr. 235, Ruf Ahrensbl. 29 68

A. ECKMANN

LEBENSMITTEL

Hoisdorfer Landstraße 38 · Ruf 26 56

Empfehle für die Festtage

Weine - Spirituosen - Kaffee - Konserven - Süßwaren

Wir wünschen unseren Kunden ein recht frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

Zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr
wünschen wir unseren treuen Kunden alles Gute.



Wie immer halten wir für Sie bereit:

Weihnachtsbäume und Edeltannen

Blumen in festlicher Dekoration

und bitten Sie, Ihre **FLEUROP-Bestellungen** rechtzeitig aufzugeben.

Ostzone und Ausland sofort, Inland bis ca. 15. 12.



Ihr

Blumenhaus Lütge

gegenüber Bhf. Schmalenbeck Telefon 27 73

Die **Deutsche Angestellten-Akademie**

Institut für Groß- und Außenhandel

Groß-Hansdorf, Hoisd. Landstr. 97a

sucht

für Teilnehmer ihres jeweils 2 Jahre währenden Studiums
ab 15. Jan. 1962 möblierte und teilmöbl.

Z I M M E R

Zu den Festtagen ganz besonders zu empfehlen

ff. Aufschnitt - gut abgelagerter Käse

MILCH

BERNHARD HINTZ

FEINKOST

Weihnachtsfreude für jedermann

vom

Fahrzeughaus Brüggmann „Am Kiekut“

Schmalenbeck - Ruf 34 37

Motorroller

Nähmaschinen

Mopeds

Rasenmäher

Fahrräder

Zubehör

Kinderfahrzeuge

Kommen Sie zeitig zur

Fest-Frisur

Salon Alfred Braukmann

am Bahnhof Schmalenbeck — Ruf 20 55

*Wir wünschen allen unseren verehrten
Kunden ein frohes Fest und ein glück-
liches und erfolgreiches neues Jahr.*



*Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches
und gesundes Jahr 1962 wünscht allen*

OSCAR BALTHASER UND FRAU

Unserer verehrten Kundschaft und allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
wünschen

Günther Hartung u. Frau
Kolonialwaren

Heinrich Hartung
Schneiderei

Peter u. Irma Heskjer
Gaststätte Schmalenbeck

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ewald und Erika Buck

Schmalenbeck — Ahrensfelder Weg

Mitteilungen

Die Müllabfuhr wird von Dienstag, den 26. 12. auf Sonnabend, den 23. 12. 1961 vorverlegt.

Herr Peter Birnbaum, ehemals Großhansdorf, jetzt in USA lebend, übersandte dem „Waldreiter“ als Saalbau-spende einen Betrag von 3 Dollar (ca. 12 DM) die inzwischen auf das Saalbau-konto eingezahlt wurden. Herr B. nimmt so am Leben unserer Gemeinschaft teil, daß auch er, weit ab von der Heimat, einen Obulus beisteuern möchte. Schon seit Jahren geht jeden Monat der „Waldreiter“ über den „großen Teich“ als Brücke zwischen der alten und der neuen Heimat an seine Adresse ab. Wir können heute nur sagen: Herzlichen Dank, lieber Großhansdorfer in der neuen Welt!

besonders stark auftritt. Die Tage werden immer kälter und dunkler, so daß diese scheußlichen Schädlinge versuchen, in den Häusern und evtl. Stal-lungen ein Winterquartier zu beziehen. Hauseigentümer, paßt also bitte alle auf, daß auch nach Abschluß der offi-ziellen Bekämpfung, bei Auftreten von Ratten diese sofort durch auslegen von Giftmitteln in Schach gehalten werden. Unsere Drogisten beraten Sie gern, was zu nehmen ist und wie es ausgelegt werden muß!

Die „Werkkunststiele Schmalenbeck“ Grete Sierk feierte im November ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Der kunsthandwerkliche Betrieb am Was-senkamp gehört zu den ersten Ge-werbebetrieben in unserer Gemeinde,

Seifenhaus Wulff bietet Ihnen zum Fest eine große Auswahl von schönen Geschenckpackungen u. aus-erlesenen Parfüms für die Dame und den Herrn

Außerdem: Kerzen - Modeschmuck - Kunstkarten - Servietten - Luftpost-papier - Kulturtaschen - Schminktaschen - Puder - Christbaumschmuck usw.

Allen meinen Kunden zum Fest und zum Neuen Jahr die allerbesten Wünsche
Ingeborg Wulff

Die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein müssen wiederholt werden. Herr Altbürgermeister Bruno Stelzner hat im letzten Heft ja ausführlich dar-über berichtet. Jetzt hat man als Wahl-tag den 11. März 1962 festgelegt. Das also, was unsere Großstadtnachbarn vor etwa 4 Wochen durchführten, wird zum genannten Termin auch wieder auf uns zukommen. Entsprechende Bekannt-machungen werden rechtzeitig ergehen.

Die Tagespresse macht darauf auf-merksam, daß die Wanderratte, deren Bekämpfung jedes Jahr um diese Zeit angeordnet wird, in diesem Jahr ganz

aber nicht nur das, er gab dem damals noch spärlich besiedelten hamburgi-schen Walddorf eine eigene Note und war über die Grenzen unseres Ortes, besonders in Richtung Hamburg, gut bekannt. Nach dem Kriege, als in jedem Haus die Räume knapp wurden, schränkte die Inhaberin, Frl. Grete Sierk, sich mit der Weberei und dem Verkaufsraum im Erdgeschoß ihres Heimes sehr ein, um Obdachlosen eine erste Heimat zu geben. Frl. Sierk be-wies aber immer wieder Tatkraft und Unternehmungsgeist, und so nahm sie viele Kunstgewerbeartikel in ihr Sorti-ment auf, um dem wachsenden Bedürf-

nis auf diesem Gebiet gerecht zu werden. Auch folgten Schreib- und Spielwaren, die immer mehr gefragt wurden. Heute besteht der Betrieb aus drei Häusern, zwei auf dem Grundstück am Wassenkamp und eines in der Ladenfront gegenüber dem Schmalenbecker Bahnhof. „Der Walldreiter“ und seine Leser wünschen der Jubilarin vom Herzen Glück und weiter recht guten geschäftlichen und persönlichen Erfolg.

Inbetriebnahme der Bücherei mit etwa 1 600 Bänden ein Verzeichnis herauszugeben und an die Haushalte im Gemeindegebiet zu verteilen. Jedermann kann sich an der Ausleihe beteiligen. Besonders ist im Büchersortiment die Abteilung „Kinderbücher“ vertreten.

Herr Ernst Nagel, der unlängst verstorbene Gemeindevertreter und Handwerksmeister, hat in seinem Nachlaß auch an unseren Saalbau gedacht. Seine

*Meinen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr*

Reinhold Jeske und Frau
Damen- und Herrensalon

Wöhrendamm 7

Tel. 32 80

Für Weihnachten: Reiche Auswahl in passenden Geschenken
Papierwaren · Kunstgewerbe · Spiel- u. Kleinleiderwaren

ELLY MÖLLER, Großhansdorf beim Bahnhof

Die Sonntagsruhe ist nicht nur ein Schlagwort, sondern sogar gesetzlich geschützt. Wer beispielsweise in Selbsthilfe ein Haus oder ein anderes Gebäude erstellt und dafür auch den Sonntag in Anspruch nehmen möchte, braucht für die Arbeit am Sonntag eine Extra-Genehmigung, die er bei der Kreisverwaltung bekommen kann. Wer diese Bestimmung nicht beachtet, muß mit einer Strafverfolgung rechnen. Die Gemeindeverwaltung macht auf diesen Umstand aufmerksam und betont, daß sie für solche Genehmigungen nicht zuständig ist. Antragsteller wollen sich bitte gleich direkt an den Kreis wenden.

Die Gemeindebücherei wird demnächst in ihren neuen Räumen im Rathaus unter Leitung von Frau Kölner eröffnet. Es ist vorgesehen, nach der

Frau überwies dem Saalbaukonto, in Erfüllung des letzten Willens des Verstorbenen, einen Betrag von DM 100. Herzlichen Dank der Familie Nagel.

Der Führerschein Klasse 5 (Moped) wird ab 1. Januar 1962 Pflicht. Mopedfahrer müssen einen solchen ab diesem Termin besitzen und bei sich haben. Andernfalls kann Bestrafung bzw. Sicherstellung des Fahrzeuges erfolgen.

*Ein frohes Weihnachtsfest und glückliches
neues Jahr wünscht allen Kunden*

A. HEINTZ

Pavillon am Bahnhof Großhansdorf

*Frohe Weihnachten und ein glückliches
neues Jahr wünschen*

H. Bedarf und Frau

Drogerie, Sieker Landstraße 208

Feinkost-Prien

Am Bahnhof Großhansdorf

Selbstbedienung

Telefon Ahrensburg 25 02

Das Haus der guten Qualitäten

und der großen Auswahl in:

Delikatessen-Tiefkühlkost — gepflegten Weinen und
Marken-Spirituosen — Schokoladen, Pralinen und Gebäck
— Nürnberger Lebkuchen (Haeberlein & Metzger) —
Lübecker Marzipan (Niederegger)

Besonders große Auswahl in Kaffee und Tee

Auf Wunsch Lieferung frei Haus!

3 % Rabatt!

*Unseren verehrten, treuen Kunden wünschen wir ein
gesundes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr*

Emil Prien u. Frau

Feinkosthaus Großhansdorf

*Herzliche Weihnachtsgrüße und ein glückliches neues Jahr
wünschen*

Robert Bökenberg und Familie Siek

Kohlen • Koks • Briketts

Großhansdorf **Fahrschule Walter Johannsen** Ahrensburg
Schaapkamp - Tel. 2103 b. Friedrich Möller jr., Hamburger Str. 43 - Tel. 28 68

Frohe Weihnachten u. ein gesegnetes Neues Jahr

wünscht allen Inserenten und Lesern die Druckerei des „Waldreiter“
LUDWIG APPEL KG HAMBURG 22 GLUCKSTRASSE 53

Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

Heiligabend, den 24. Dezember:

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit einem Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper

23.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember:

10.00 Uhr Festgottesdienst,
anschl. Abendmahlsfeier

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember:

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Altjahrsabend, 31. Dezember 1961:

10.00 Uhr Kindergottesdienst

18.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst,
anschl. Abendmahlsfeier

Neujahr, 1. Januar 1962:

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

1. Sonntag nach Epiphanias, 7. Januar:

10.00 Uhr Gottesdienst,
anschl. Abendmahlsfeier

11.30 Uhr Kindergottesdienst

Mauritz, Pastor

Meine Empfehlung für die Weihnachtseinkäufe:

Handarbeiten - Strickmoden - Wolle

CHARLOTTE NÜSER

Großhansdorf, Schaapkamp 21, Telefon (97) 29 37

Jacken Pullover Geschenkartikel

Alle Sport- und Phantasie-Wollen

Fachmännische Bedienung und kostenlose Anleitung in jeder Technik

GUT

SOLIDE

PREISGÜNSTIG



Albert Johansson



Kohlen - Koks - Briketts

Großhansdorf (am Bahnhof) · Schaapkamp

Spezialität: Ruhrzechen-Koks Lieferung ab Lager frei Haus!

Telefon: Lager 23 41, privat 34 81

Der Festbraten in bester Qualität · Alle Sorten Aufschnitt aus der eigenen
Wurstmacherei

PAUL REUTER · Fleisch- und Wurstwaren

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 · Tel. 21 07

HELLEBRAND

das Spezialgeschäft für Tabakwaren, Konfitüren, Spirituosen, Weine und
Papierwaren

empfiehlt für den Festbedarf:

- Feinste Zigarren in Geschenkpackungen
- Tabakpfeifen — Aschenbecher — Feuerzeuge
- Pralinen erster Häuser in modernen Packungen
- Original Thorner- und Nürnberger Lebkuchen
- Niederegger Marzipan aus Lübeck
- Div. Weine aus 185jährigem Traditionshaus
- Geschenkartikel der Papierwarenindustrie:
Briefkassetten, Poesie-, Foto- und Schallplattenalben, Mal- u. Bilder-
bücher, Unterhaltungsspiele, Jugendbücher.

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 188 und Bahnhofshalle

Automaten-Wäscherei Walter Reinhard · Ruf 36 22

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 53

Letzter Annahmetag: Donnerstag, 14. Dezember 1961

*Wir wünschen der verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr!*

***Als Weihnachtsfreude -
eine Handarbeit, auch als Gutschein,
zu arbeiten in Ruhe nach dem Fest***

Bi knüthen und stickeln

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr

Ihre Gertrud Hansen

HANDARBEITSSTUBE · BEI DEN RAUHEN BERGEN 17

Vom 2. Januar bis 9. Januar 1962 lade ich Sie herzlich zu einer kleinen
Ausstellung von Handarbeiten aus unserem Walddorf in meine Räume ein.
Geöffnet von 9 bis 19 Uhr.

Die besten Wünsche zum
Weihnachtsfest und zum Jahres-
wechsel sendet

Familie PAUL REUTER

Bäckerlehrling

für Ostern 1962 gesucht

Otto Schmidt, Bäckerei

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 160

Die Weihnachtsbrücke



Für Sie und Ihre Kinder errichtet

Haustuch, Betttücher

DM

mit verstärkter Mitte und Edelkante, erprobte Qualitäten, 150/250 cm

11,50, 10,95, 10,40, **8,75**

Bettbezüge

weiße, Damast-Qualitäten, ausgesucht feine Blumen und Fantasie-muster

140/200 cm 34,15, 29,40, **27,90**

Kissenbezüge

80/80 cm 9,25, 8,00, **7,65**

„Möve“ Walkhandtücher

das besonders weiche, saugfähige Tuch in 13 modernen Farbtönen

Stück **5,75**

Biber Betttücher

mollig warm, in weiß oder mit farbiger Kante 12,95, 11,40, **9,25**

„Hollandia Flauschdecke“

Die preiswerte Mehrzweckdecke, farbenfreudig und mollig warm

Stück 29,50, 25,50, 19,20, **17,10**

Wollplaid

„Reine Wolle“, in besonders reichhaltiger Auswahl, ein Geschenk, das immer Freude bereitet. Es wärmt wunderbar und ist so vielseitig verwendbar

Stück 78,—, 59,80, 45,—, **32,50**

BETTEN-*Rubert*
Ahrensburg
Hagener Allee 14
Ruf 20 28

*Das Fachgeschäft
für gesunden Schlaf*

RUDOLF HORN

Kaffee · Konfitüren · Feinkost

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 10 · Telefon 28 09

DM

Poln. Gänse „voll“ 500 g **2,15**

Poln. Gänse „bratfertig“ 500 g **2,60**

Hirsch-Rücken „bratf.“ 500 g **5,50**
gehäutet und gespickt

Argent. Hasen „bratf.“ 500 g **1,95**

USA Baby Puten „bratf.“ 500 g **2,85**

USA Brathähnchen 500 g **2,30**
„bratfertig“

Frühmast Enten „bratf.“ 500 g **2,50**

Frühmast Enten „voll“ 500 g **1,65**

Deutscher Sekt „Salut“ 1/1 Fl. **3,95**
wirklich süß und süffig m. St.

1960er Bernkasteler Riesling 1/1 Fl. **3,30**

1960er Niersteiner Domthal 1/1 Fl. **2,00**
feiner Tischwein

1959er Weißwein noch preiswert
und in reicher Auswahl!

Horn's Kaffee

zum Fest

in bekannten Plastikdosen

Vom Standesamt

Geburten

Martin Jahnke, Voßberg 19
 Peter Wolf, Babenkoppel 16
 Martin Ritzel, Ahrensfelder Weg 1
 Klaus Torna, Ostlandstr. 11
 Dirk Steffke, Papenwisch 36
 Dirk Panknin, Ostpreußenweg 15
 Thomas Reyers, Bei d. rauh. Bergen 78
 Birgit Schwarna, Neuer Achterk. 42 b

Jörn Buhrdorf, Babenkoppel 12, und
 Alke Brandt, Hamburg

Sterbefälle

Erich Feilck, Groten Diek 51 —
 54 Jahre
 Ernst Gall, Ostlandstr. 5 — 48 Jahre
 Rolf Brenske, Jäckbornsweg 18 —
 72 Jahre

Besondere Geburtstage

24. 12. Wilhelm Siemers, Wöhren-
 damm 140 — 80 Jahre
 30. 12. Paula Henningsen, Bei den
 rauen Bergen 21 — 80 Jahre
 6. 12. Bernhard Radke, Pommern-
 weg 17 — 85 Jahre

Eheschließungen

Bernhard Plerlage, Lingen/Ems, und
 Helga Harig, Wöhrendamm 80
 Alois Kaatz, Wassenkamp 9, und
 Karin Schermuksnies, Hoisdorf

Für die überaus herzliche Anteilnahme und die schönen Kranz- und Blumengrüße beim
 Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas

Ernst Gall

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz
 für seine tröstenden Worte und Herrn und Frau Timmermann für die Ausgestaltung der
 Trauerfeier. Im Namen aller Angehörigen

Paula Gall und Kinder

Bekanntmachung

Sprechstunden im Rathaus

Die Sprechstunden der Gemeindeverwaltung und des Standesamtes im neuen Rathaus,
 Barkholt 62/64, werden mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

montags bis donnerstags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
freitags (nur für Berufstätige)	von 16.00 bis 19.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

dienstags	von 9.00 bis 11.00 Uhr
freitags	von 17.00 bis 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Sprechstunden des Bürgervorstehers nach Vereinbarung.

Der Vertriebenenbeauftragte, Herr Winkler, hält seine Sprechstunden

dienstags und donnerstags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
freitags (nur für Berufstätige)	von 16.00 bis 19.00 Uhr

Die Fürsorgerin, Fräulein Haslinger, ist

mittwochs	von 9.00 bis 11.00 Uhr
---------------------	------------------------

zu sprechen.

Die Mütterberatungsstunde für Großhansdorf und Schmalenbeck findet statt

jeden 2. Donnerstag im Monat	von 14.00 bis 15.00 Uhr
--	-------------------------

Mit Wirkung vom 2. Januar 1962 ab finden mittwochs keine Sprechstunden im Sach-
 gebiet Sozialwesen, Versicherungsangelegenheiten und Lastenausgleichswesen statt.

Sch l ö m p, Bürgermeister

Sportverein Großhansdorf

Fußball: Die Herbstserie der Punktspiele ist bis auf wenige nachzuholende Spiele gelaufen und hat unserer 1. Mannschaft nicht das gebracht, was man zu Beginn nach einem guten Start erwartet hatte. Manchmal Pech, aber auch schlechte Stürmerleistungen waren bei fast allen Spielern zu verzeichnen, so daß der heutige Platz in der Tabelle als berechtigt anzusehen ist. Aber die Mannschaft gibt nicht auf und wir hoffen mit ihr, daß in der Frühjahrsrunde bessere Ergebnisse erzielt werden, damit der Klassenverbleib gesichert wird. Die Tabelle nach dem vorletzten Spieltag:

Geschäftsraum

im Verkehrsknotenpunkt der Gemeinde Großhansdorf, für **Ausstellungszwecke** — Bekleidung, Textil — bestens geeignet, zu vergeben. Zuschriften an „Waldreiter“, Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80.

Staffel Ost	Spiele	Tore	Punkte
Hansa 05	11	34 : 14	17 : 5
Walddörfer SV ..	11	23 : 13	15 : 7
Barsbüttel	11	27 : 18	13 : 9
Vorw.-Billstedt ..	10	23 : 21	12 : 8
Farmsen	10	18 : 20	12 : 8
Billstedt-Horn ..	11	16 : 11	12 : 10
Meiendorf	11	24 : 29	11 : 11
Willinghusen	10	20 : 25	9 : 11
Großhansdorf ..	11	16 : 16	8 : 14
Turnersch. 1816 ..	10	19 : 24	7 : 13
SC Eilbek	11	17 : 29	6 : 16
Berne	11	17 : 34	6 : 16

Erfolgreicher stehen unsere Reserve- und 2. Herrenmannschaft in ihrer Klasse. Mit je einem Nachholspiel dürften beide Mannschaften den „Herbstmeister“ sicher erreicht haben. Mit einem guten Vorsprung dürfen wir bei der Beständigkeit und auch einer besonderen Spielfreude damit rechnen, daß für die eine oder andere Mannschaft eine „Meisterschaft“ drin ist.

Unsere Jugendabteilung ist mit 4 Mannschaften im Kampf um die Punkte mit wechselndem Erfolg in der Herbstserie dabei und hat gute Mittelplätze in ihren Klassen. Besondere Freude machen uns und den Betreuern die „Jüngsten“ der Knabenmannschaft, die mit einem Übereifer von Spiel zu Spiel gehen, um den Fußball zu treten und Tore zu schießen.

Turnen: Der Turnbetrieb hat seit dem Herbst etwas nachgelassen, zeigt aber in allen Abteilungen und Riegen, daß die Mühe und Arbeit der Leiter und Vorturner belohnt wird. Aber noch immer kommen zu wenig Kinder und Jugendliche in unsere Turnstunden, so daß wir auch an dieser Stelle nochmals an unsere Eltern appellieren: „Schickt Eure Kinder in die Turnabteilung des

*Mit den besten Wünschen
zum Weihnachtsfest und zum
Jahreswechsel 1961/62 grüßen
wir unsere Kunden und Freunde*

Otto Schmidt und Frau
Bäckerei

Nadelhölzer - Ziersträucher
Stauden - Ziergräser
• Obstbäume

Horst Rohde
Landschaftsgärtner
Schmalenbeck, B. d. r. Bergen 48

Hans-Otto Arens

Glasermeister

**Bau- und Kunstverglasung
— Bildereinrahmung —**

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 38
Tel. über 26 56

SVG!" Sie sind dort bei geschulten Lehrkräften bestens aufgehoben und finden dort in den Turn- und Spielübungen den richtigen Ausgleich in ihrer körperlichen Betätigung.

Die **Leichtathleten**; eine kleine Truppe von Jungen und Mädels, ist in diesem Jahr nicht besonders hervorgetreten. Es wurden einige kleinere Sportfeste und auch Meisterschaften in unserem Bezirk beschickt; besondere Erfolge sind dabei allerdings ausgeblieben. Auch für diese Abteilung werben wir nur den Nachwuchs und hoffen, daß sich im Frühjahr wieder alle die einfänden, die sich in den leichtathletischen Übungen betätigen wollen.

Unsere „Weihnachten“ feiern wir wie in jedem Jahr wieder bei „Dunker“, Großhansdorf, und zwar am Sonnabend, dem 16. Dezember 1961 für alle Jugendlichen ab 12 Jahre mit einer Kaffeetafel mit Vorträgen und den weihnachtlichen Überraschungen. Am Sonntag, dem 17. Dezember 1961 für alle Knaben und Mädchen bis 12 Jahre mit buntem Weihnachtstisch bei Schoko-

lade und Kuchen und allerlei Unterhaltungsspielen und einem „Weihnachtsmann“.

Die Aktiven und Mitglieder des SVG treffen sich zur Weihnachtsfeier 1961 am Sonnabend, dem 16. Dezember 1961, 20 Uhr. Für eine gute Tanzkapelle, eine reichhaltige Tombola und wie immer, eine „Knobelrund“ mit wertvollen Preisen ist gesorgt. In diesem Jahre neu ist der Zuraum mit dem Hause C. Dunker vorgesehene

**Weihnachtsball des SVG
am 1. Weihnachtsfeiertag
(25. Dezember 1961) 20 Uhr**

zu dem wir alle Freunde des Vereins schon heute herzlichst einladen. Näheres zu den eingehenden Weihnachtsfeiern bitten wir aus den Rundschreiben oder den Plakaten zu entnehmen.
-rf.

Blumen=Schröder

Bahnhof Großhansdorf

Ruf 20 65

Topf-, Schnittblumen — Südfrüchte
Kranzbinderei — **Weihnachtsbäume**

**1 Tankwartlehrling
1 Bürolehrling**

zu Ostern 1962 gesucht

Friedrich Möller jr.
Opelhändler u. Shell-Tankstelle
Ahrensburg, Hamburger Straße 43
Tel. 41 31



Fahrräder, Mopeds, Kinderräder
in guter Auswahl bei

ERNST STAHRER
Schmalenbeck, Kolenbargen 59a
Telefon 25 29

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel senden wir unseren Kunden die besten Grüße

Ernst Stahmer u. Frau

HOTEL »HAMBURGER WALD«

wünscht seinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr

GERT EWALD UND ELTERN

Die preiswerte Kleiderpflege

● **Adrett-Schnellreinigung**

AHRENSBURG, Hamburger Straße 19

GROSSHANS DORF, Eilbergweg 10

Lehrling

für das Damen- sowie für das Herrensneiderhandwerk gesucht. Bereits
in den Lehrjahren Leistungsprämien

»ER und SIE«

Modeatelier Anni Pfennigwerth

Schmalenbeck, Kuckuckskamp 2 · Tel 30 83

Aus unserem Buchsortiment:

- | | | |
|----------------|---|----------|
| Max Krell: | Das gab es einmal
Von Literaten und von einer Epoche | 19,80 DM |
| Pierre Honoré: | Ich fand den weißen Gott
Der weiße Gott der Indios kam aus Kreta | 24,— DM |
| E. Samthaber: | Welt von heute — Welt von morgen
Wie lange dauert das Wirtschaftswunder | 22,80 DM |

BUCHHANDLUNG E. u. W. SCHWARZ

Ahrensburg/Holst., Hagener Allee 6

Moderne Fußpflege

in und außer dem Hause

Arbeitszeit: Täglich 9-12 u. 4-6 Uhr außer sonnabends und nach Vereinbarung

KÄTHE HILLERS

(staatl. geprüft)

Schmalenbeck · Alte Landstraße 19, gegenüber der Kirche

Elektrolux-Geschirrspülmaschine

Elektroherde - Kühlschränke - Beleuchtungskörper

Radio-, Fernseh- und Tonbandgeräte

Ein Elektrogerät als Weihnachtsgeschenk ist praktisch und bereitet Freude!

... aber aus dem Fachgeschäft!

Unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr

Willy Ehlers und Familie

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · Telefon 2310

Johann Gottschalk, Vierbergen

Zentralheizungen, Oelfeuerungen, Kundendienst

*Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten zum
Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die allerbesten Wünsche*

Johann Gottschalk und Frau

GYMNASTIKKURSE

Für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für Schwangerschaftsgymnastik

Elisabeth Grimpe

· Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

Hans Rasmussen

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 180, Telefon 36 16

Kaffee - Feine Delikatessen - Spirituosen
Aus der Tiefkühltruhe: Die feinen Spezialitäten
„NUR DIE“ - Textilien und Strümpfe

3% Rabatt

Mit herzlichen Grüßen wünschen wir
unseren verehrten Kunden ein recht frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches 1962

Hans Rasmussen und Frau

Radio Hanns-Peter Paulsen Elektro

Das Fachgeschäft in Großhansdorf, Schaapkamp 7

Ruf Ahrensburg 22 34

empfiehlt sich mit

Radio, Fernsehen, Phonogeräten und Schallplatten
in reicher Auswahl

„Finanzierungsmöglichkeiten“

*Allen meinen Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!*

Hanns-Peter Paulsen und Frau



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906

Lieferung nach allen Friedhöfen

Beachtet und geachtet werden

Erfolgreiche Männer
wissen, was dazu
gehört. Nicht zuletzt
natürlich moderne
Kleidung, die
Geschmack und
Qualität verrät. Sie
wissen auch, daß sie
in unserem Haus
zu jeder Zeit die
richtige Auswahl
finden.

Kastorf

Das Fachgeschäft
für gute Herrenkleidung

AHRENSBURG
Manhagener Allee

In unseren neuen vergrößerten Räumen

bieten wir Ihnen zum Fest

„Vivo“-Kaffee Festtagsmischung 2 × 125 g = DM 4,95
„Esrom“ dän. Butterkäse 200 g = DM —,88
Ananas in Stücken gr. 1/1 Dose = DM 1,28

Ob zur Schlagsahne oder zum Kuchen . . .

. . . Schlagsahne gehört auf den festlichen Tisch!

Walter Klemm

Großhansdorf, Mühlendamm 38 · Tel. 45 20



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden kostenlos erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Große Silvesterfeier

im Parkhotel Manhagen

Es spielt für Sie eine erstklassige Kapelle
 Unser Silvestermenu
 wird den verwöhntesten Gaumen begeistern
 Unkostenbeitrag und Menu DM 14,-
 Allerlei Überraschungen erwarten Sie im

Parkhotel Manhagen

Hilde Koltze, Siegfried Frank

Telefon Ahrensburg 26 81

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
 neues Jahr wünscht all seinen Kunden*

Salon der Dame

Zu Weihnachten eine festliche Frisur
 daran denken Sie bitte rechtzeitig!

Es empfiehlt sich

Salon der Dame

B. KALINNA Gr.-Hansdorf, gegenüber dem U-Bahnhof

Telefon 42 24

Montag, den 18. 12. 1961 geöffnet



Kurt Bachmann jr.

SCHMALENBECK

Haberkamp 3

empfiehlt sich für den Einkauf des Festbratens,
ff Aufschnitt, Wurst und Schinken • **Wild und Geflügel**
Feinste Knackwürste für Weihnachtsabend und Silvester

Zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr senden wir unseren
verehrten Kunden unsere herzlichsten Grüße

Kurt Bachmann jr. und Frau

Früchte und Blumen krönen ein festliches Zimmer, alles aus dem Hause

DIEKMANN

Apfelsinen, Äpfel, Bananen
sowie alle Sorten Nüsse

LOTHAR DIEKMANN

Alpenveilchen, Christrosen
und der Weihnachtsbaum

WILHELM DIEKMANN

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 175

*Beide Familien wünschen ihren Kunden
ein frohes Christfest und ein glückliches 1962*

*Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr wünschen
wir allen Kunden*

Erwin Mielke und Frau

Farben, Tapeten, Waschmittel

Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 9

Tel. 40 87

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr wünschen allen
Kunden und Freunden unseres
Hauses

Hermann Kiehr und Frau

*Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich hiermit
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!*

»ER und SIE«

Modeatelier Anni Pfennigwerth
Großhansdorf, Kuckuckskamp 2



Kießer Festtags - Mocca

in der geschmackvollen Weihnachtsdose

DM

250 g netto Gewicht 4,05

500 g netto Gewicht 8,10

Gelee-Sterne	125 g	—,35
Bunte Ringe Mischung	125 g	—,50
Schokoladen-Kränze	125 g	—,50
Ananas-Sterne	125 g	—,55
Pfefferminz-Ringe	125 g	—,55
Gartmann-Kränze	125 g	1,—

Schokoladen-Spritzringe 125 g —,80

KIESSER-KAFFEE

Am U-Bahnhof Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 5 · Telefon 42 73



Seit 1849

Möbel Griesenberg

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Schenk Bequemlichkeit und Wohlbehagen . . .
mach's elektrisch!

Raumheizlüfter, Toaster, autom. Leichtbügelleisen, Staubsauger ect.

Speziell fürs Weihnachtsfest: elektr. Baumkerzen!

H A N S H E R M. G L Ö E

SCHMALENBECK, an der Hochbahnbrücke

Unserer geehrten Kundschaft wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr



Otto Kleve und Frau

Nicht lange suchen —

nimm Kleves „BRAUNE KUCHEN“

eine Spezialität aus der Bäckerei Kleve, Großhansdorf

*Zu den Festtagen empfehlen wir wie immer den Braten und
Knackwurst, feinen Aufschnitt und Geflügel.*

*Gleichzeitig wünschen wir allen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr*

Kurt Bachmann und Frau

Großhansdorf und Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 5, Tel. 24 36

Frohen Herzens genießen
HB – eine Filter-Cigarette
die schmeckt

